

Kultur-Auslegeordnung der Gemeinde Wila

Stand 13. Juli 2021

In der Kultur-Auslegeordnung ist alles vom Menschen früher oder heute Erschaffene aufgelistet, das für X-ikon und seine Bevölkerung heute und möglicherweise auch in Zukunft bedeutsam ist. Bedeutsam meint: Die Gemeinde prägend, erlebbar, identitätsstiftend, das Zugehörigkeitsgefühl stärkend.

Die Kulturauslegeordnung der Gemeinde Wila enthält keinerlei rechtliche Verbindlichkeiten, sie bringt aber Wila in dreifacher Hinsicht einen nicht zu unterschätzenden Nutzen:

1. In Wila wird die vielfältige Kultur ins Bewusstsein von Behörden und Bevölkerung gerufen. Die Auslegeordnung bildet die Grundlage für eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit – unter anderem für Wikipedia-Einträge – und eine vielfältige Nutzung im Schulunterricht. Sie fördert die kulturelle Teilhabe.
2. Dank des gleichen Rasters werden der Informationsaustausch und damit die Zusammenarbeit in der Region erleichtert. Aufwändige Umfragen erübrigen sich. Zurzeit wird in den Kultur-Auslegeordnungen **braun bezeichnet, was mit der einmaligen Industrielandschaft Zürcher Oberland und ihrer langen, fortdauernden Geschichte zusammenhängt und ablesbar ist**. Ein Projekt hat zum Ziel, die Industrielandschaft im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern und zum identitätsstiftenden Teil eines Lebens- und Wirtschaftsraums von hoher Qualität weiterzuentwickeln.
3. Die laufende Nachführung der Kultur-Auslegeordnungen ermöglicht der Gemeinde Wila wie auch der Region Veränderungen und Handlungsbedarf besser zu erkennen.

Bedeutsame Landschaften und Biotope

Gestaltung, Schutz und Pflege von Landschaften und Biotopen sind ebenfalls kulturelle Leistungen.

In Inventaren aufgeführte bedeutsame Landschaften und Biotope * = regional ** = kantonal *** = national (in Klammern Jahr der Schutzverordnung)	
• Teil des Hörnliberglandes*** • Rosenbergweiher • Mühleweiher (hinter Eichhalde) • Bodenweiher (plus oberer Bodenweiher, trocken und reduz. Damm) • Sagiweiher (Aegetswilerbach) • Grundwasseraufstoss nördlich Rosenberg (sog. Blautopf) • Grundwasseraufstoss Chatzenbach (hinter Quellenhof) • Kiesgrube/Biotop Rosengarten*** (2004) • Kiesgrube Heissental (oberhalb Eichhalde) • Kiesgrube Vorderauli • Waldstandort Stapfete* (2004) • Wannenriede* (2004) (unterhalb Hochlandenberg)	• Hangriede westlich Ottenhueb* (2004) • Trockenstandorte Aegetswil** • Trockenstandorte Breiti und östlich Breiti* (2004) • Ried Loch und Burg* (2004) • Riede Riet-Chüeweid* (2004) (südlich und östlich Manzenhub) • Hangriede Schnäggenwald* (2004) • Hangquellried südlich Rod* (2004) • Riede am Hüttlibach* (2004) (Nähe Rod) • Riede Eichhalde* (2004) • Stauteich Riedwiesen und Weiherbach* (2004) • Wald Ussemmatt* (2004) (nach Manzenhub Richtung Sternenberg) • Ried Bränggen* (2004)
Weitere bedeutsame Landschaften und Biotope	
• Tössgewerbekanal ab Blautopf bis Düker unter der Töss	• Oberer Bodenweiher (ausgetrocknet)

Bedeutsame Baukultur

Dazu gehören nicht nur einzelne Bauwerke, sondern ebenso sehr Ensembles, Plätze, Ortsbilder, Siedlungsstrukturen, Verkehrsnetze und -verbindungen, technische Anlagen, Gärten, Kunst am Bau und im öffentlichen Raum, Hausinschriften etc.

In Inventar der kt. Denkmalpflege aufgeführte Baukultur (In Klammern Entstehungsjahr) * = regional ** = kantonal *** = national von Bedeutung	
Die Gebäude finden sich online im GIS-Browser des Kantons Zürich unter https://maps.zh.ch unter Eingabe der Adresse	
• Reformierte Kirche (1466)** • Friedhofgebäude (1949) • ehem. Bauernhaus Stucki Aegetswil (1768) • Reformiertes Pfarrhaus Tösstalstr. 14 (1770)* • Wohnhaus zur Blumenau Tösstalt. 12 (1876)*	• Haus zur alten Post Tösstalstr. 43/45 (1736/1786)* • Doppelwohnhaus Tösstalstr. 30/32 (1868)* (Flarz) • Werkstattgebäude/ Windenmacherei Tösstalstr. 18 (1882)* • Rotfärberei und Weberei Ägetswil (Heinrich Kägi 1817-1838) • Chrischona-Kapelle Kugelgasse (1926)*
Weitere bedeutsame Baukultur (In Klammern Entstehungsjahr)	
• ehem. Korbfabrik Gubler, Stationsstrasse 12+14 (1898) • Bahnhof der Linie Winterthur-Bauma (1875) • Fachwerk-Fussgängersteg Au-Bahnhof Saland • Stahlfachwerkbrücke Au (1892) • Stahlfachwerkbrücke Sängi-Tablat (1892) • Stahlfachwerkbrücke bei der Sägerei/Tablatstr. (1878) • Stahlfachwerkbrücke Sommerau/Wisental (1898) • Stahlfachwerkbrücke Wila (1875/1946) (Eisenbahn) • Betonspannbrücke Strasse Turbenthal-Wila (1950) • Viadukt Wila-Tablat (1972) • ehem. Teppichweberei Steinenbach AG (1906) • ehem. Sägerei Steinen (1836) • ehem. Weberei Rosenberg und Badgasthof Rosenbad (1838) mit Wasserkraftanlage	• ehem. Zwirnerei zu Blumenau Püntstr.2 (1876) • ehem. Wirtshaus Ochsen (1862) • ehem. Wirtshaus Thalhof (1877) • ehem. Wirtshaus Alperösli (1888) • ehem. Wirtshaus Dreispitz (1980) • ehem. Wirtshaus Felsenegg (1838) • ehem. Wirtshaus Hirschen (16. Jh.) • ehem. Wirtshaus Rosengarten (ca. 1850) • Wirtshaus Heubode Manzenhub (1998) • Ortmuseum, Tösstalstrasse 33 (16. Jh.) • Flarze (Tösstalstr. 35-39, Katzenbachstr. 3, 5, 7) • Schulhaus Eichhalde (1977) • Doppelkindergarten Katzenbachstrasse (1992) • SBB Bahnareal Wila (1875)

- ehem. Spinnerei Felsenegg / «Nudli» (1830)

Bedeutsame Kunst am Bau und im öffentlichen Raum (In Klammern Entstehungsjahr)

-

Bedeutsame archäologische und geologische Zonen (In Klammern Entstehungsjahr)

- Burgstelle Hochlandenberg (ca. 1300, 1344 zerstört)
- Windlewäschi (zwischen Manzenhub und Rouss)
- Kirchenhügel Kirche Wila
- Arsbachgiesse

Bedeutsame heute gelebte Kultur

Gelebte Demokratie in der Gemeinde Behörden, Parteien, demokratische Einrichtungen, Medien, Anlässe, Publikationsorgan etc. (in Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet	
• 1. August Feier (1891) • Jungbürgerfeier (1920) • SVP (1922 BGB Wila / 1971 SVP / BGB 1917)	• FDP Bauma-Wila-Hittnau (2009 / 1848) • SP Bauma – Wila (Belege aus den 1920-er und 1950-er Jahren vorhanden / 1888) • Frauenforum Tösstal (2017)
Gelebter Glaube in Kirchgemeinden, kirchlichen Gemeinschaften und religiösen Gruppierungen (in Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet	
• Reformierte Kirchgemeinde Wila-Turbenthal (2018)	• Kath. Kirchgemeinde Turbenthal-Wila-Wildberg (1964) • Chrischona Wila (2012)
Bedeutsame Bildungs-, Wohlfahrts-, Kultur-, Freizeit-, Begegnungs- und andere Einrichtungen (in Klammern Entstehungsjahr) thematisch und chronologisch geordnet	
• Gemeinnützige G'schaft Bez. Pfäffikon, Sektion Wila (1892) • Schulen: – Primarschulhaus Eichhalde – Doppelkindergarten Büelwies Eichhalde – Oberstufenschulhaus Schweissrüti • Bibliothek im Schulhaus Eichhalde (seit ca. 1965 Im Pfarrhaus, ab 1977 Eichhalde) • Onpac Palliativpflege (2013)	• Bienenschule Schweiz (2015) (Loch) • Pro Senectute Ortsgruppe Wila (1960) • Schwimmbad Neugut (1955) • Kurs- und Lagerhaus Rosenberg (1982 bis 2019) • Tennis- und Squash-Halle (1991) • Besuchsdienst „Grüezi“ Wila (2004) • Ortsmuseumskommission Gemeinde Wila (2012)
Bedeutsame Bräuche und wiederkehrende Anlässe (In Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet	
• Abend-Unterhaltung des Turnvereins Wila (1924) • Kleinkaliber Volksschiessen (1960) • Hochlandenberg-Gottesdienst (1978) • Pfingstwanderung Verkehrsverein und NTW (1992) • Heinz Zaugg-Indiaca-Turnier der Dorfvereine (1993)	• Adventsbegegnungen Verkehrsverein (1993) • Osternachtsfeier (1994) • Wilemer Herbst-Lauf (seit 1999, bis 2011 Tablaterlauf) • Neujahrsempfang (2000) • Weihnachtsmarkt (2012)
Alle aktiven Vereine und Gruppierungen die in der Gemeinde ansässig und im Vereinsverzeichnis eingetragen sind (in Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet	
• Männerchor Wila (1845) (2021 fusioniert mit Chorgem. Landenberg) • Reitverein Tösstal (1874) • Schützengesellschaft Wila (1879) (2012 fusioniert mit SV Russikon) • Verkehrsverein (1889) • Samariterverein Wila (1905) • Turnverein Wila (1923) • Pistolenschiessverein Tösstal (1926) • Männerriege Wila (Untersektion des Turnvereins) (1936) • Frauenturnverein Wila (ehem. Damenriege) (1937) • Jugendriege Wila (Knaben und Mädchen, Untersektion des Turnvereins) (1954) • Chorgemeinschaft Landenberg (2003/2018)	• Turnveteranen Wila (Untersektion des Turnvereins) (1965) • Sportschützen Wila – Turbenthal (1967) • Moto Club Wila (1968) • Volley Wila – Turbenthal (1974) • Naturschutzverein Turbenthal-Wila (1975) • Unihockey Tösstal Wila-Saland (1985) • Senioren-Wandergruppe Wila (1988) • Squash-Club (1991) • Feuerwehrverein Turbenthal-Wila-Wildberg (1996) • Verein «Alte Windenmacherei Brüngger» (2005) • Verein WilaCare (2018)
Bedeutsames zeitgenössisches Kunst- und Kulturschaffen vgl. auch Kunst am Bau und im öffentlichen Raum (In Klammer bei Kunst- und Kulturwerken Entstehungsjahr, bei Kunst- und Kulturschaffenden Geburtsjahr/Todesjahr)	
• Dorette Wäckerli (Radierungen, Grafik)	• Andreas Hofer, Maler • Ueli Bodenmann, Trompeter, Volksmusiker und Komponist

• Glaskunst Burri • André Gutzwiller, Fotograf	• Kunstmaler Huber (Wandbilder...)
Bedeutsame Firmen welche die Gemeinde mitprägen, sei es wegen ihrer Grösse, ihrem Alter, ihrer Produkte oder ihrem Renommé (in Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet	
• Sägerei Bachmann (1863) erbaut durch Johann Rudolf Ott • Schreinerei Furrer (1902) • Waldvogel, Transporte + Baggerei (1930) • Graf Malerei und Gerüstbau (1970) • Formtech (1975), Hersteller für Verbundschaumstoffe und Gummigranulatmatten auf Recyclingbasis • Sprengtechnik Schwarz (2003)	• Burri Glasbläserei (1984) • Hugo Etter (1985), Maschinenbau • Dübitec AG (1989), Maschinen für Verpackungs- und Lebensmittelindustrie • Spenglerei + Sanitär Affeltranger (1991) Existieren nicht mehr, hinterliessen aber Spuren: • Wabo AG (1938-2018) • Korbfabrik Gubler (1868–1979) heute Gubler AG Wetzikon
Weiteres Bedeutsames z. B. kulinarische Spezialitäten, sprachliche Ausdrücke, Musikstücke, literarische Werke, Wappen etc.	
• Konditorei und Bäckerei Janz, Wila (2016) (ehem. Restaurant Rütli) Wilemerli und Amaretti • Rest. Heubode, Manzenhub (1995) Bauernspezialitäten, Metzgerei • "So tönt's z'Wila" (Audio-CD 1991)	• Pizzeria Don Giuseppe (1995) • Zimi's table d'hôte, Schuppis (2005) • Restaurant Frieden (1859)

Bedeutsame Erinnerungskultur

Orte (Denkmäler, Strassennamen, etc.) und Werke (Sagen, Gedichte, Lieder, Märsche etc.) die an besondere Ereignisse und Menschen erinnern			
• Erinnerungsstein Kauf Hochlandenbergr durch Verkehrsverein (1970) • Sage „Die Lochbachjungfer“ (zur Windlewätschi, von K.W. Glättli)		• Sabinli-Brunnen im Oberstufenschul-Areal (1965)	
Museen, Sammlungen	Grösse Anzahl Exponate	Sammelkonzept in Kürze	Kurzbeschreibung der Bestände
Ortsmuseum Tösstalstrasse 33, 8492 Wila	über 500	Sammlung von Gegenständen und Archivalien von oder über Wila	Objekte zur Geschichte der Gemeinde Wila und Privatbestandsarchiv
Windenmacherei Brügger Lochbachweg, 8492 Wila	30	Winden	Werkstatt mit Transmission und Lager mit 80 Winden
Sammlung Rosenberg	3-4	keines	Webstuhl, Transmissionsanlage mit Wasserkraft, Maschinen
Haus zur alten Post Tösstalstr. 45, 8492 Wila	zahlreich	Sammlung Familiengeschichte	Gegenstände vom ehemaligen Schloss Breitenlandenbergr, Nachlass Hermann Lüssi
Sammlung Th. + E. Roth Schweissrütistr. 3, Wila	120	Nachttöpfe	ca. 120 Nachttöpfe, ca. 100 Postkarten von Wila
Feuerwehrmuseum Eichhaldenstr. 2, 8492 Wila	Ca. 100	Sammlung von Feuerwehr-Objekten	Feuerwehrgegenstände, Schläuche, Feuereimer, Helme, Uniformen, Feuerspritze
Kirche Wila	Ca. 20	keines	Verschiedene kirchliche Kultgegenstände, z.B. Abendmahl-Gegenstände
Freilichtmuseum Ballenbergr	Gebäude	Bauernhaus-Museum	Haus Rüegg, Bohlenständer-Bau 16. Jh., Vertreter eines Bauernhauses des östlichen Mittellands
Porzellan Agnes Heiniger, Tablatstr. 5, 8492 Wila	viele	keines	Porzellan-Geschirr-Sammlung
Vorder-Ägetswil Frederik Post, Ägetswil, 8492 Wila	Ca. 10	keines	Mobiliar (Schrank, Schüssler, Buffet) vom ehemaligen Schloss Breitenlandenbergr
Fotosammlung Lattmann Walter Lattmann, Tösstalstr. 22 a	unbekannt	keines	Alte Fotos von der Gemeinde Wila (nicht zugänglich) ca. 1935-1980
Emailschilder-Sammlung Hans-Peter Meier, Looackerstr. 7	viele	keines	Emailschilder von überall
Vermittlung der lokalen Kultur und der Ortsgeschichte (zusätzlich zu den vorher aufgeführten Museen) Einträge auf Gemeinde-Website und im Lokalblatt, Publikationen, Veranstaltungen, Ortsrundgänge, Beschriftungen, Lehrmittel, Medien in Bibliotheken etc.			
• Guyer-Zeller-Weg (1894) • Jakob-Stutz-Weg (2001)		• «Spuren der Zeit», 21 Häuser-Tafeln des Verkehrsvereins (2001)	

	• Schriften des Ortsmuseums Wila (seit 2014)
--	--

Lokale Geschichtsschreibung

• Hermann Lüssi: «Gemeindechronik Wila», 1921 • Peter Trüb: «Geschichte der Kirchgemeinde Wila» 1966 • Walter Fankhauser/Hans Häberlin: «Kirchen-Jubiläen» 1979 • Walter Fankhauser: «Die Renovation der Kirche Wila» 1980 • Walter Fankhauser: «Geschichte Schulhaus Talgarten» 2011 • Walter Fankhauser: «Geschichte Kindergarten Wila», 2013 • Hedwig Spahr-Lüssi: (zahlreiche Zeitungsartikel zur Geschichte Wilas 1950-1984) • Wolfgang Wahl: Ausstellungskatalog «Schneidern ohne Ende» 2014 • Wolfgang Wahl (Hrsg.): «Notizen von Heinrich Bühler» 2014 • Wolfgang Wahl: «Von der Chräze bis zum Stubewägeli – Korbmachen im Tösstal», Heimatspiegel Juli 2015 • Wolfgang Wahl (Hrsg.): «Nur ungern vermisste ich die Schule. Lebenserinnerungen von Robert Gubler (1871-1957), Korbfabrikant, Wila» 2015 • Wolfgang Wahl: Ausstellungskatalog «Chörb, Chrätte, Zaine – Korbmachen im Tösstal» 2015 • Wolfgang Wahl (Hrsg.): «Reisebericht des Männerchors Wila ins Berneroberrland am 20.-22. Juli 1901» 2015 • Wolfgang Wahl (Hrsg.): «Die Armenpflege Wila 1823-1879. Quellen zur Geschichte des Armenwesens in Wila» 2016 • Wolfgang Wahl: Ausstellungskatalog «Helfen in der Not, Soziale Wohlfahrt im Tösstal 1816-2016» 2016 • Wolfgang Wahl (Hrsg.): «Von der Hungersnot bis zum Straussenhandel. Auszüge aus den Stillstandsprotokollen Wila 1811-1839» 2016 • Wolfgang Wahl: «Singen im Tösstal. Dok-Film über das Singen im Tösstal. 2020 • Wolfgang Wahl: «Singen für die Gemeinschaft. Festschrift 175 Jahre Männerchor Wila». 2020 • Wolfgang Wahl: «Singfreude und Singfreunde. Protokolle des Männerchors Wila 1848-1880». 2020	• Wolfgang Wahl (Hrsg.): «Zwischen Solidarität und Kontrolle. Stillstandsprotokolle in Wila 1811-1821» 2017 • Wolfgang Wahl: Ausstellungskatalog «Sitte und Seelenheil, Die Kirchen im mittleren Tösstal zwischen Kontrolle und Glauben» 2017 • Wolfgang Wahl: «Werkzeuge und Vertrauen. Die Walter Bosshard AG in Wila» 2017 • Wolfgang Wahl: «Sozialapostel und Menschenfreund. Leben und Wirken von Pfarrer Ludwig Jakob Schweizer (1788-1850) in Wila» Heimatspiegel Januar 2017 • Wolfgang Wahl: «Heurekaschlüttchen und Geselligkeit. Der Frauenverein Wila (1885-2005) zwischen Erziehung und Gemeinnützigkeit» Heimatspiegel Dezember 2017 • Wolfgang Wahl: Ausstellungskatalog «Gasthäuser und Gasthöfe in Turbenthal und Wila – einst und jetzt» 2018 • Wolfgang Wahl, Cornel Doswald: «Die Tösskorrektur im 19. Jahrhundert» Heimatspiegel November 2018 • Sophie Wahl: «Hedwig Spahr-Lüssi. Selbst ist die Regionalhistorikerin» Maturarbeit 2019 • Wolfgang Wahl: «Hedwig Spahr-Lüssi. Regionalgeschichte selbst gemacht» Ausstellungskatalog 2019 • Wolfgang Wahl: Ausstellungskatalog «Gesund werden – Medizinische Versorgung im Tösstal» 2019 • Wolfgang Wahl: «Ortsgeschichte selbst gemacht - Hedwig Spahr-Lüssi zwischen Schreiben, Mundart und Frauenrechten» Heimatspiegel Dezember 2019 • Wolfgang Wahl: «Dünger, Depots, Detailhandel. 150 Jahre Landi Wila-Turbenthal». Chronos 2020 • Wolfgang Wahl: Ausstellungskatalog «Singen im Tösstal» 2020 • Wolfgang Wahl: «Reiseberichte des Männerchors Wila 1898-1905». 2020 • Wolfgang Wahl: «Auf der Suche nach Harmonie. Singen im Tösstal – 175 Jahre Männerchor Wila». Heimatspiegel Oktober 2020
--	---

Persönlichkeiten im Historischen Lexikon der Schweiz oder in Wikipedia (in Klammern Geburtsjahr und Todesjahr) chronologisch geordnet

Haben in der Gemeinde mindestens eine Zeitlang gelebt oder gewirkt:	• Barbara Egli (1918–2005) Mundartdichterin • Ludwig Jakob Schweizer (1788–1850) Pfarrer, Sozialpolitiker • Paul Manz (1924–1995) Politiker BL, Gegner der Wiedervereinigung • Willi Bosshard (1904–1999) Stadtschreiber von Zürich
• Kaspar Gottfried Schweizer (1816–1873) Astronomieprof. Moskau • Reinhold Rüegg (1842-1923) Lehrer, Redaktor, Demokrat • Elisabeth Eidenbenz (1913–2011) weltweit sozial tätig, z.B. in Wien • Ernst Brugger (1914–1998) Lehrer, Bundesrat	

Offizielle Archive Name, Ort	Grösse (ca. Tablar- Laufmeter)	enthält auch Privatbestände		Besondere Bestände Was über die gesetzlich vorgeschriebenen, üblichen Bestände hinausgeht
		ja/nein	nach welchem Prinzip?	
Gemeindearchiv	200	ja		Privatbestandsarchiv Wila, Verkehrsverein Wila
Archiv Primarschule	38	nein		
Archiv Sekundarschule	14	ja		Unbeschriftete Fotosammlung
ehem. Archiv Ref. Kirchgemeinde Wila	7	nein		im Archiv der Ref. Kirchgemeinde Turbenthal-Wila in Turbenthal
Archiv kath. Kirchgemeinde Turbenthal/Wila/Wildberg	6			im Archiv im kath. Pfarramt Turbenthal (Pfarrreiarhiv)
Staatsarchiv				Vor 1798 alles von der pol. Gemeinde Wila

Kulturarchive Vereins-, Firmen- und Familienarchive	Grösse (ca. Tablar- Laufmeter)	Sammelkonzept in Kürze	Kurzbeschreibung der Bestände	
Nachlass Guyer-Zeller bei Wolfgang Wahl-Guyer	2	Familiendokumente Guyer	Öffentlich nicht zugänglich	
Privatbestandsarchiv bei Gemeindearchiv	10	Vereine, Nachlässe und Gewerbe der Gemeinde Wila	Inkl. Gemeinde-Chronik Wila von Walter Fankhauser (1994-2014 und Fotoarchiv ab 1960)	
Archiv Martin Lüssi in alter Post	unbekannt	Familienarchiv Lüssi	Öffentlich nicht zugänglich	
Archiv Verkehrsverein Wila im Gemeindehaus	1	keines	Privatbestandsarchiv und Gemeindearchiv und bei Privaten	
Verschiedene Vereinsarchive in Wila	unbekannt	keines	Werden durch die Vereinsvorstände aufbewahrt	
Verschiedene Firmenarchive in Wila	unbekannt	keines	Werden durch Besitzer verwaltet	
Personen , die viel von hier wissen: lebende Archive (in Klammern Jahrgang) chronologisch geordnet			Wovon die Personen zu erzählen wissen	Gibt es Auf- zeichnungen?
Othmar Breitenmoser (1943)			Allgemein über die Gemeinde	nein
Erich Fritz (1934)			Allgemein über die Gemeinde, Gemeindeverwaltung	Interview 2016
Ruth Zumsteg (1942)			Allgemein über die Gemeinde	nein
Marcel König (1946)			Allgemein über die Gemeinde	nein
Silvia Bosshard (1949)			Allgemein über die Gemeinde	Beiträge in Ausstellungs- katalogen Wila
Marty Manz (1945)			Allgemein über die Gemeinde, Aussenwachen	nein
Hansjakob Ott (1951)			Allgemein über die Gemeinde, Aussenwachen	nein
Fredy Waldvogel (1964)			Allgemein über die Gemeinde	nein
Marianne Winkler (1962)			Allgemein über die Gemeinde	nein
Ernst Grünenwald (1958)			Allgemein über die Gemeinde, Aussenwachen	nein